

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 183

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 183

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handel-register. — Güterregister. — Der amerikanische Baumwollexport. — Ausfuhrverbot. — Ausgabe von 5 Franken-Banknoten. — Industrielle Lage in Deutschland. — Schweizerischer Telegraphenverkehr. — Postverkehr mit Serbien. — Moratorium in Oesterreich. — Bankdiskonto. — Diskontosätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Interdiction d'exportation. — Emission de billets de banque de 5 francs. — Service postal avec la Serbie. — Taux d'escompte et cours des changes. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Da innert der hiefür anberaumten Zeit Einsprachen gegen die Löschung und Tilgung von keiner Seite eingelangt sind, so wird die Police Nr. 25065 der Union Life Branch London auf Johann Keller, Wagner in Aarberg, hiernit kraftlos erklärt.

Aarberg, den 14. Juli 1914.

Der Gerichtspräsident: Zimmermann.

Berichtigung

In den Nrn. 166, 168 und 169, pag. 1229, 1241 und 1249 des Schweiz. Handelsamtsblattes sollte es auf der zweiten Linie (Ausschreibung verlorener Werttitel), die Obligation Nr. 167337 betreffend, heissen: Mit Coupon vom 30. September 1914 anstatt 1913.

Kreuzlingen, 1. August 1914.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de l'obligation de fr. 500, emprunt 3% de l'Etat de Fribourg, de 1892, n^o 14432, sans feuille de coupons ni talon, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 2 mai 1914.

Le président: M. Berset.

Le juge-instructeur du district de Sion a, en séance du 30 mai 1914 et après les publications légales parues dans la Feuille officielle suisse du commerce dans les n^{os} 123, 138, 149 de l'année 1910, et dans le «Bulletin officiel du Valais» du 14 mars 1910, en vertu de l'art. 854 C. O., prononcé:

Le titre au porteur n^o 216 de la dette intérieure du Valais de 1891 est annulé avec toutes suites légales.

Cette annulation sera rendue publique par voie d'insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans le «Bulletin officiel du Valais».

Décidé à Sion, le 30 mai 1914.

Le juge-instructeur: A. Sidler.
Le greffier: J. Calpini.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Unter Aufhebung der bisherigen werden folgende Rechtsdomizile bezeichnet:

Für den Kanton Freiburg bei Herrn Félix Thévoz, Rue Grimoux n^o 20, in Freiburg.

Für den Kanton Graubünden bei Herrn Otto Barblan, Agentur und Geschäftsbureau, altes Kantonalbankgebäude in Chur.

Für den Kanton Schwyz bei Herrn Karl Zehnder, Bezirksweibel, Nordstrasse in Einsiedeln. (D 42)

Bern, den 30. Juli 1914.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
A. Berner, Notar.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kokosnussfett, etc. — 1914. 29. Juli. Inhaber der Firma Jakob Kolb in Zürich 6 ist Jakob Kolb-Niederhauser, von Lanzeneunforn (Thurgau), in Zürich 6. Fabrikation von Kokosnussfett, Speisefetten und Speisecölen. Scheuchzerstrasse 72 (Fabrik in Albisrieden, Fellenbergstrasse 295).

Mechanische Werkstätte, etc. — 29. Juli. Gottfried Bodmer, von Egg, in Küsnacht, Rudolf Weber, Ingenieur, von Hinwil, in Zollikon, und Heinrich Bader, von Affoltern b. Z., in Zürich 6, haben unter der Firma G. Bodmer & Co. in Zürich 5 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1912 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Gottfried Bodmer, und Kommanditäre sind:

Rudolf Weber, Ing., und Heinrich Bader, jeder mit dem Betrage von Fr. 7000 (siebentausend Franken). Mechanische Werkstätte. Sihlquai.

29. Juli. Stückfärberei Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 112 vom 13. Mai 1914, pag. 827). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Einzelprokura erteilt an Georges Schwyzer, von Zürich, in Zürich 2.

29. Juli. Leihkasse Meilen-Herrliberg in Meilen (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. August 1908, pag. 1401). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Einzelunterschrift erteilt an das Mitglied der Direktion Arnold Glogg, von Meilen, in Obermeilen.

Möbelfabrik, etc. — 29. Juli. Die Firma Jos. Hurst in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 257 vom 17. Oktober 1911, pag. 1733) erteilt Prokura an Frl. Jeanne Hurst, von Winzenheim (Elsass), in Zürich 1.

Wolle- und Seidenstickerei. — 29. Juli. Die Firma Geschwister Gutknecht in Zürich (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1914, pag. 1309) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Thalacker 11.

29. Juli. Schweizerische Krankenkasse Helvetia in Zürich (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1914, pag. 141). In ihrer Delegiertenversammlung vom 24. Mai 1914 in Bern hat diese Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erfahren.

Schlosserei, Kassenfabrik, etc. — 29. Juli. In der Firma August Lerch in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1913, pag. 1013) ist die Prokura von Fritz Guyer erloschen.

Automatenbau. — 30. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Th. & W. Leemann in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 242 vom 24. September 1912, pag. 1681), Gesellschafter Theodor Leemann und Walter Leemann, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Th. Leemann in Zürich 8, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Theodor Leemann, von Töss, in Zürich 8. Automatenbau. Mühlebachstrasse 166.

30. Juli. Unter der Firma Ziegenzucht-Genossenschaft Wülflingen besteht mit Sitz in Wülflingen eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 2. Februar 1908. Zweck der Genossenschaft ist die Heranziehung eines in den Statuten näher umschriebenen Ziegenstammes. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung. Jeder Genossenschafter hat mit Unterzeichnung der Statuten die Anzahl der Ziegen anzugeben und den obligatorischen Fr. 5 Kassa-Anteilschein zu bezahlen. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatliche Kündigung hin auf Schluss des Rechnungs-(Kalender-) Jahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Austrittende verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, sie sind überdies zur Deckung eines allfällig bestehenden Passivanteils für ein Rechnungsjahr verpflichtet und haben ein Austrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Jahresbeiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Johann Pfeiffer, von Beggingen (Schaffhausen), Präsident; Engelbert Weber, von Leuggern (Aargau), Vizepräsident; Josef Koller, von Meierskappel (Luzern), Aktuar; Ulrich Fischer, von Wülflingen, Quästor, und Johann Hintermann, von Beinwil (Aargau), Beisitzer; alle in Wülflingen.

Semi-Emaillindustrie, etc. — 30. Juli. Die Firma L. Tobler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1907, pag. 1129), Semi-Emaillindustrie, photogr. Vergrößerungsanstalt, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Süsstofftableten, etc. — 30. Juli. Die unter der Firma Schübel, Kettner & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 20. November 1912, pag. 2057) eingetragene Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Aloys Schübel und Ludwig Kettner, und Kommanditär: Fritz Rihs, hat sich aufgelöst.

Ludwig Kettner, von Homburg v. d. Höhe (Preussen), in Zürich 4, und Carl Traphagen, von Uelzen (Hannover), in Zürich 7, haben unter der Firma Kettner & Traphagen in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Juli 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Fabrikation von Süsstofftableten und Vertrieb chemischer Produkte. Bäckerstrasse 102.

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1914. 30. Juli. Die Käseereigenossenschaft Moosegg mit Sitz auf der Moosegg, Gde. Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 118 vom 16. Mai 1893, pag. 475, und Nr. 424 vom 28. Oktober 1905, pag. 1694) hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. April 1914 ihre Statuten vom 2. März 1893 revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. vom 16. Mai 1893, pag. 475, publizierten Tatsachen getroffen: Bei allfälligem Austritt verliert der Austrittende nicht nur seine Anteilscheine und übrigen Ansprüche an die Genossenschaft, sondern hat auch eine den Umständen entsprechende Entschädigung an die Genossenschaftskasse zu entrichten, welche von der Hauptversammlung bestimmt wird. Diese Entschädigungspflicht greift nicht Platz, wenn infolge Ablebens, Verkauf oder Teilung von Liegenschaften, etc. ein anderer Uebernehmer sich an Stelle des Aus-

trehenden in die Genossenschaft aufnehmen lässt. Das Stammkapital beträgt nunmehr Fr. 11,900 und ist in Stammanteile von je Fr. 50 zerlegt. In der Hauptversammlung vom 30. September 1913 ist an Stelle des Adolf Wälti zum Präsidenten gewählt worden: Gottfried Liechti, von Lauperswil, Landwirt im Untermoos daselbst, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Friedrich Mühlethaler für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift führt.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

29. Juli. Die **Pferdezüchtgenossenschaft des Amtes Konolfingen und Umgebung** mit Sitz in Oberwichtlach hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. Februar 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. Nr. 161 vom 25. Juni 1912, pag. 1158 publizierten Tatsachen getroffen: Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident, Vizepräsident und Sekretär durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Aus dem Vorstände sind ausgetreten: Ernst Lanz und Hans Lehmann. An ihrer Stelle wurden gewählt: Fritz Wenger, von Buchholterberg, Landwirt im Herrmoos daselbst, und Paul von May, von Bern, Landwirt in Herbligen. Am Platze des bisherigen Vizepräsidenten Hans Lehmann und des Sekretärs Samuel Niederhauser wurden gewählt: Zum Vizepräsidenten: Fritz Wenger, obgenannt, und zum Sekretär: Paul von May, obgenannt.

Bureau Trachselwil

29. Juli. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Schmiedigen & Umgebung** mit Sitz in Schmiedigen, Gde. Walterswil (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. November 1893, pag. 943), hat in ihren Generalversammlungen vom 30. Dezember 1912 und 28. Dezember 1913 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Am Platze des Johann Leuenberger als Präsident: Gottfried Glanzmann, von Hasle, Gutsbesitzer in Otterbach zu Affoltern; am Platze des Friedrich Kramer als Vizepräsident und Kassier: Gottlieb Lanz, von Huttwil, Landwirt in Oeschenbach; am Platze des Gottlieb Lanz als Sekretär: Ulrich Dubach, von Sumiswald, Landwirt und Wirt im Mühleweg zu Walterswil, und als Beisitzer am Platze von Johann Sossauer und Gottfried Glanzmann: Christian Müller, von Trub, Landwirt in Hackligen zu Wynigen, und Johann Hiltbrunner, von Wysesachen, Posthalter im Mühleweg zu Walterswil.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

30. Juli. Der **Sekundarschulverein Erlenbach** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 80 vom 15. März 1898, pag. 329, und Nr. 169 vom 9. Mai 1900, pag. 679) ist infolge Vereinsbeschluss vom 19. Juli 1914 aufgelöst worden und wird hiemit gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1914. 29 juillet. La société en nom collectif «Imprimerie Delaspre et fils», imprimerie typographique, à Fribourg (F. o. s. du c. du 23 février 1892), est dissoute; Louis Delaspre et Jeanny Delaspre, originaires d'Épiquez (Jura bernois), tous deux domiciliés à Fribourg, en sont nommés liquidateurs et opéreront la liquidation sous la raison **Imprimerie Delaspre et fils en liquidation**. La société n'est engagée que par la signature collective des deux liquidateurs.

29 juillet. Le chef de la maison **Imprimerie Delaspre**, à Fribourg, est Louis Delaspre, feu Séverin, originaire d'Épiquez (Jura bernois), domicilié à Fribourg. Imprimerie, arts graphiques, papeterie. Grand'Rue n° 30.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1914. 29. Juli. Die Genossenschaft unter dem Namen **Konsumverein Liestal & Umgebung** in Liestal hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Mai 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 29. Oktober 1897, pag. 1116; Nr. 284 vom 28. Juli 1902, pag. 1133, und Nr. 64 vom 5. März 1908, pag. 369 publizierten Tatsachen getroffen. Zweck der Genossenschaft ist die Verbesserung der ökonomischen Lage, sowie die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen durch gemeinsamen Einkauf und eigene Produktion der für die Mitglieder zum Lebensunterhalt erforderlichen Bedarfsartikel in möglichst guter Qualität und Abgabe derselben gegen mässige Vergütung, ferner durch Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten, insbesondere durch Förderung von Institutionen, die der genossenschaftlichen Bildung und Erziehung dienen. Die Genossenschaft wird gebildet durch die Gesamtheit ihrer Mitglieder. Es werden örtlich abgegrenzte Genossenschaftskreise geschaffen, denen die Genossenschafter nach ihrem persönlichen Wohnsitz angehören und in welchen die Genossenschaft Abgabestellen für die von ihr vermittelten Verbrauchsgüter errichtet und unterhält. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes schweizerischer Konsumvereine. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden durch schriftliche Anmeldung und Entrichtung einer Einschreibgebühr von 50 Cts. Die Aufnahme erfolgt seitens des Lokalkomitees eines Genossenschaftskreises zuhanden der Verwaltung. Die Aufnahme solcher Personen, die der Genossenschaft zum Zwecke der Bildung eines neuen Genossenschaftskreises beitreten wollen, erfolgt durch die Zentralverwaltung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten, durch Tod und durch Ausschluss durch den Verwaltungsrat. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anmeldung an das Lokalkomitee zuhanden der Verwaltung. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das Recht, innerhalb 30 Tagen an die Delegiertenversammlung, welche endgültig entscheidet, zu rekurrieren. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die offiziellen Publikationen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», eventuell durch die Liestaler Tagesblätter. Zur Erhöhung der Kreditfähigkeit der Genossenschaft wird ein Garantiekapital gebildet in der Form, dass jedes Mitglied bis zu dem Betrag von Fr. 30 für allfällige Verbindlichkeiten der Genossenschaft zu haften sich verpflichtet. Jede weitere Haftung seitens der Mitglieder ist ausgeschlossen. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, der Abschreibungen am Inventar- und Liegenschaftskonto, der Einlagen in allfällige Separatfonds und der Vergabungen zu wohlthätigen Zwecken sich ergebenden Betriebsüberschuss fallen 10% in den Reservefonds und 90% an die Mitglieder als Rückvergütung nach Massgabe des Totalbetrages ihrer Jahresbezüge. Die Organe der Genossenschaft sind und zwar diejenigen der einzelnen Genossenschaftskreise: a. Die Generalversammlung; b. die Lokalkomitees; diejenigen der Zentralverwaltung: a. Die Gesamtheit der Mitglieder (Urabstimmung); b. die Delegiertenversammlung; c. der. z. Z. aus 11 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat (Vorstand); d. die aus 3 Mitgliedern bestehende Betriebskommission; e. die Kontrollstelle (Rechnungskommission). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zu zweien kollektiv der Präsident des Verwaltungsrates, der Präsident der Betriebs-

kommission und der Verwalter. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Johannes Grauwiler-Tanner, von Lausen, in Bubendorf, Präsident; Heinrich Schwob-Chappot, von und in Frenkendorf, Vizepräsident; Eduin Eschbach-Erni, von Diegten, in Liestal, Aktuar; Jakob Miesch, von und in Titterten; Friedrich Gysin, von Rothenfluh, in Sissach; August Matt, von und in Ziefen; Adolf Erzer, von und in Seewen; Paul Hügin, von Oberwil, in Lausen; Julius Salathe-Vogelin, von und in Seltisberg; Jean Dettwil-Schlumpf, von und in Reigoldswil, und Traugott Bohny-Häfelinger, von Frenkendorf, in Liestal. Mitglieder der Betriebskommission sind: August Matt, von und in Ziefen, Präsident; Heinrich Schwob-Chappot, von und in Frenkendorf, und Paul Hügin, von Oberwil, in Lausen. Verwalter ist Rudolf Beerli, von Ottenbach, in Liestal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerexport. — 1914. 30. Juli. Die Firma **Reichenbach & Co. A. G.**, Stickerexport, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 25. Mai 1912, pag. 948), erteilt Einzelprokura an Henry Reichenbach, von Paris, in St. Gallen.

Baumwollwaren, Automatenstickerei. — 30. Juli. Die von der Firma **Nät & Co., Aktiengesellschaft**, in Niedcrzwil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. Juni 1898, pag. 703) an Albert Hugentobler erteilte Prokura ist erloschen.

Schreinerei, Bauunternehmung. — 30. Juli. Die Firma **Emil Guyer**, Schreinerei und Bauunternehmung, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 160 vom 21. Juni 1910, pag. 1121), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Juli. Die Firma **W. Mettler, Madapolam-Stickerei**, in St. Fiden-Krontal, Gde. Tablat (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1914, pag. 858), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Baumaterialien. — 30. Juli. Die Firma **M. Jäger**, Baumaterialienhandlung, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 103 vom 5. Mai 1914, pag. 762), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1914. 29. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **L. Enderlin's Erben** in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, pag. 1895) ist die Gesellschafterin Witwe Nina Enderlin infolge Ablebens ausgeschieden.

Café-Restaurant. — 30. Juli. Die Firma **Fritz Engel-Buol** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 747) ändert den Namen ihres Geschäftslokales ab in «Café-Restaurant du Parc».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Boulangerie, épicerie, etc. — 1914. 30 juillet. Le chef de la maison **Paschoud Gustave**, à Forel, est Gustave Paschoud, de Forel et Savigny, domicilié à Forel (Lavaux). Boulangerie, épicerie, mercerie.

Boulangerie, café-restaurant, etc. — 30 juillet. Charles-Aimé, fils de François Bastian, de Forel et Savigny, domicilié à Forel (Lavaux), est le chef de la maison **Ch^e Bastian**, à Forel. Boulangerie, épicerie, mercerie et café-restaurant.

Bureau de Lausanne

Primeurs. — 28 juillet. La raison **Oscar Jaccoud**, primeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 septembre 1912), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boulangerie. — 30 juillet. La raison **S. Jaccard-Pattus**, boulangerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 janvier 1911), est radiée ensuite de remise de commerce.

Installations sanitaires, etc. — 30 juillet. Le chef de la maison **H. Schoechlin**, à Lausanne, est Henri-Zélim Schoechlin, ingénieur, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Bureau technique et installations sanitaires. Avenue d'Ouchy 33.

Genéve — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1914. 29 juillet. La raison **A. Prélat**, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 mai 1910, page 956), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Ménuiserie, ébénisterie, etc. — 29 juillet. La société en nom collectif «**Marconi fils et Moget**», menuiserie, ébénisterie, sièges d'art et scierie mécanique, à Carouge (F. o. s. du c. du 30 mars 1914, page 541), est déclarée dissoute dès le 27 juillet 1914. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison **Marconi fils et Moget en liqⁿ**, par John Grobet, arbitre de commerce, domicilié à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Constructions mécaniques. — 29 juillet. La raison **Léon Jonneret**, à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1904, page 1662), est radiée ensuite de la constitution de société ci-après, qui reprend l'actif et le passif. La prokura conférée à Henri Gay est éteinte.

Léon Jonneret et Francis Jonneret, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale **Léon Jonneret et fils aîné**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1914 et a pour but la reprise des affaires, ainsi que de l'actif et du passif de la maison «Léon Jonneret», sus-radiée. La société a donné prokura à Henri Gay, domicilié à Plainpalais. Constructions mécaniques. Chemin de la Gravière, Queue d'Arve.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 30. Juli. Zwischen den Ehegatten **Wilhelm Reich**, von und in St. Gallen, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft unter der Firma «Reich & Co.», Agentur und Kommissionsgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 270 vom 30. Oktober 1908, pag. 1861), und Lilly, geb. Meyer, in St. Gallen, besteht vertragliche Gütertrennung.

Nichtfamiliärer Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Der amerikanische Baumwollexport

Baumwollindustrie und Import von Baumwollfabrikaten in den Vereinigten Staaten (Bericht der Schweiz. Gesandtschaft in Washington D. C.)

An der Weltproduktion von Roh-Baumwolle sind die Vereinigten Staaten mit etwas über zwei Dritteln beteiligt. Das eben-bendigte Finanzjahr 1913/

1914 hat für den Export von Baumwolle aus der Union einen neuen Rekord aufgestellt: es sind für 610 Millionen Dollars rohe Baumwolle ausgeführt worden, 25 Millionen Dollars mehr als im letzten Rekordjahr 1910/11. Der Wert des Exportes hat sich in den vergangenen zwölf Jahren verdoppelt; er betrug 1901/02 291 Millionen Dollars, 1907/08 438 Millionen Dollars, 1910/11 585 Millionen Dollars, 1913/14 610 Millionen Dollars.

Nach Mengen gemessen, sind 1913/14 9,165,000 Ballen (1 Ballen = 500 Pfund durchschnittlich) gegen 10,675,445 Ballen im Jahre 1912/13 zur Ausfuhr gekommen. Da die Baumwollproduktion der Union auf 12,965,000 Ballen berechnet wird, sind etwa mehr als zwei Drittel davon exportiert worden. Der durchschnittliche Exportpreis stellt sich für das vergangene Finanzjahr auf 12,8 amerikanische Cents per Pfund, gegen 10,2 Cents im Vorjahre, und wird nur durch denjenigen von 1911/12 übertroffen, der 14,5 Cents betrug.

Die Hauptabnehmer amerikanischer Baumwolle im letzten Jahre waren Gressbritannien mit 3,452,000 Ballen = 232 Millionen Dollars, Deutschland mit 2,785,000 Ballen = 182 Millionen Dollars, Frankreich mit 1,000,000 Ballen = 74 Millionen Dollars. Verschiffungen, die zwischen 102,000 und 517,000 Ballen variieren, sind nach Italien, Japan, Spanien, Belgien, Kanada und Oesterreich-Ungarn gemacht worden. Europäische Länder zusammen kauften 94 Prozent des amerikanischen Exportes auf, Japan, Kanada und Mexiko 5,6 Prozent.

Der gegenwärtig hohe Preis der Baumwolle scheint auf die inländische Industrie lähmend zu wirken. Dass auch die Verkaufspreise fertiger Baumwollwaren gedrückt erscheinen, wird als Folge des demokratischen Tarifes angesehen, indem das kaufende Publikum, des Tarifes wegen, auf Preisermäßigungen hoffte und in Erwartung derselben zunächst seine Einkäufe beschränkte. Aus dem Süden kommt die Nachricht, dass die dortigen Fabrikanten während der Sommermonate den Betrieb reduzieren, um, wenn möglich, durch Minderverbrauch den Preis der Baumwolle herabzudrücken. Die Fabrikanten in den New-England-Staaten (V. S. A.) haben bereits den Betrieb teils beschränkt, teils zeitweilig ganz eingestellt, wodurch Hunderte von Personen beschäftigungslos geworden sind. In den Garnspinnereien von New-Bedford sollen Tausende von Spindeln müßig stehen, und einige Industrielle sollen selbst vorgezogen haben, die rohe Baumwolle nach Liverpool zu verkaufen, weil ihnen die Verarbeitung, angesichts der hohen Preise des Rohmaterials und der niedrigen Verkaufspreise der fertigen Waren, nicht nur keinen Gewinn, sondern einen Verlust von zwei bis drei Cents per Pfund gebracht hätte.

Unterdessen hat die Einfuhr von Baumwollfabrikaten im laufenden Jahre eine Vermehrung erfahren. Es sind zum Beispiel über den Hafen von New York im ersten Halbjahr 1914 für 27 Millionen Dollars Baumwollwaren eingeführt worden, gegen 23 Millionen in der gleichen Periode des Vorjahres. An der Importzunahme haben Anteil unfertige Stoffe 3,4 Millionen Dollars (gegen 2,9), gefärbte Stoffe (4,8 gegen 2,6), Garne (2,7 gegen 1,8), Strümpfe und Unterwäsche (1,5 gegen 1,3), nur Spitzen und Stickerien sind von 14,7 Millionen Dollars im Halbjahr 1913 auf 14,1 Millionen Dollars im laufenden ersten Halbjahr zurückgegangen. Die Herabsetzung gewisser Baumwollzölle hat die europäische Konkurrenz zweifelsohne erleichtert, und insbesondere sollen englische und deutsche Fabrikanten ihre Geschäfte mit der Union unter der Herrschaft des neuen Tarifes verdoppelt haben. Die zeitweilige Produktionsbeschränkung der amerikanischen Fabriken dürfte dem europäischen Import einen neuen Impuls geben.

Der schweizerische Import von Baumwollwaren zeigt nicht die gleiche erfreuliche Zunahme wie diejenige anderer Länder. Dies beruht darauf, dass für unsere wichtigsten Artikel, die St. Gallerprodukte, der hohe Zoll von 60 Prozent vorderhand leider noch beibehalten worden ist. Immerhin zeigt die nachstehende Tabelle, dass die Einfuhr mancher anderer schweizerischer Baumwollfabrikate unter dem neuen Tarife eine Verbesserung erfahren hat, die sich wohl noch weiter ausbauen liesse:

Nach schweizerischer Statistik

	I. Quartal 1914	I. Quartal 1913
Garne (roh, gedämpft, gebleicht, gefärbt)	835,017	216,406
Gewebe (roh, gebleicht, gefärbt)	277,361	96,527
Plattstichgewebe	137,527	51,388
Bänder	10,059	10,315
Kettenstichstickereien	829,823	663,393
Plattstichstickereien	10,437,661	11,906,590
Handstickereien	6,826	14,626
Baumwollgarn	659,293	759,702
Baumwoll- und Wollgewebe	1,202,021	577,002
Strickwaren im allgemeinen	808,226	575,722

in Franken für 5 Monate

Ausfuhrverbot

Der Bundesrat hat am 2. August beschlossen, das durch seinen Beschluss vom 31. Juli erlassene Ausfuhrverbot (S. H. A. B. vom 1. August) auf alle Lebensmittel und Futtermittel, sowie auf Gross- und Kleinvieh auszudehnen. Ausnahmen werden dem Bundesrate vorbehalten.

Dieser Beschluss ist sofort in Kraft getreten.

Ausgabe von 5 Franken-Banknoten

Durch Bundesbeschluss vom 3. August ist der Bundesrat ermächtigt worden, der schweizerischen Nationalbank vorübergehend die Ausgabe von Banknoten in Abschnitten von Fr. 5 zu bewilligen.

Auf diese Banknoten finden die Vorschriften des Bundesgesetzes über die schweizerische Nationalbank in vollem Umfange Anwendung. Der Beschluss ist sofort in Kraft getreten.

Industrielle Lage in Deutschland. Wie das «Reichsarbeitsblatt» berichtet, hat im Vergleich zum Vorjahr der Arbeitsmarkt verschiedener Industriezweige eine Verschlechterung, im ganzen aber wohl keine wesentliche Veränderung erfahren. Seine Gesamtlage im Juni dieses Jahres ist noch als grossenteils unbefriedigend zu bezeichnen.

Die Berichte der industriellen Firmen und Verbände über die Lage des Arbeitsmarktes lauten nach wie vor im allgemeinen ungünstig. Es fehlte namentlich an Aufträgen, um die Betriebe voll zu beschäftigen. Der Ruhrkohlenmarkt konnte keine Besserung verzeichnen und auch in Ober- und Niederschlesien war der Beschäftigungsgrad mangelhaft, da die Oderschiffahrt infolge Wassermangels stockte. Aus dem mittel-deutschen Braunkohlenbergbau wird über eine geringe Besserung berichtet. Die Roheisenerzeugung sank in der Ziffer ihrer Ausbeute gegenüber dem Vormonat, dagegen konnten die Stahlwerke, obwohl sie fast durchweg über unzureichende Beschäftigung klagten, den Gesamtversand erhöhen. Die Metall- und Maschinenindustrie war im allgemeinen mässig beschäftigt. Auch aus der Textil- und Holzindustrie wird über schlechten Geschäftsgang geklagt. Nur die elektrische und namentlich die chemische Industrie konnten im allgemeinen den zufriedenstellenden Geschäftsgang aufrecht erhalten. Im

Baugewerbe machte die im Vormonat eingetretene Erholung in den meisten Gebieten Deutschlands vielfach wieder einer Abflauung Platz.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr der deutschen Eisenbahnen (einschliesslich der bayerischen Staats- und Privatbahnen) betrugen im Juni 1914 insgesamt M. 177,397,743, d. s. gegen den gleichen Monat des Vorjahres M. 1,020,514 mehr. Auf 1 km berechnet, ergibt sich gegenüber dem Juni 1913 eine Mindereinnahme von M. 13 oder 0,46 %. Bei der Beurteilung der Einnahmeergebnisse ist die verschiedene Lage des Pfingstfestes (1913 ganz, 1914 nur teilweise im Mai) zu berücksichtigen.

Im reinen Warenverkehr des Spezialhandels, der die Ein- und Ausfuhr in den und aus dem freien Verkehr, sowie zur und nach der Veredelung auf inländische Rechnung umfasst, hatte im Juni 1914 die Einfuhr in das Deutsche Reich einen Wert von M. 884,5 Mill., gegen 861,3 Mill. M. im Juni 1913, die Ausfuhr einen Wert von 821,7 Mill. M. gegen 806,9 Mill. M. zur gleichen Zeit des Vorjahres. Im ersten Halbjahr dieses Jahres übertraf die Einfuhr (5477,6 Mill. M.) um 46,1 Mill. M. diejenige des Vorjahres. Die Ausfuhr stieg ebenfalls weiter, und zwar von 4943,4 Mill. M. auf 5069,4 Mill. M.

— **Schweizerischer Telegraphenverkehr.** Infolge gewaltigen Verkehrsandranges erleiden alle Privattelegramme Verspätungen von mehreren Stunden.

— **Postverkehr mit Serbien.** Die Briefpost nach Serbien wird bis auf weiteres über Chiasso-Brindisi-Salonich-Nisch geleitet.

Wertbriefe, Wertschachteln, Poststücke und Postfrachtstücke nach Serbien können einstweilen nicht mehr zur Beförderung angenommen werden.

— **Moratorium in Oesterreich.** Laut Zeitungsmeldungen ist in Oesterreich, beginnend mit 1. August, ein Moratorium von 14 Tagen erlassen worden.

— **Bankdiskonto.** Die Bank von Frankreich hat am 2. August den Wechseldiskont von 4 1/2 auf 6 % und den Lombardzinsfuss von 5 1/2 auf 7 % erhöht.

Nachdem die Bank von England am 1. August ihren Diskontsatz von 8 auf 9 % erhöht hatte, folgte bereits am 2. August eine Steigerung von 9 auf 10 %.

Interdiction d'exportation

En date du 2 août crt., le Conseil fédéral a pris l'arrêté suivant: L'interdiction d'exportation décrétée par arrêté fédéral du 31 juillet 1914 (voir F. o. s. du c. du 1^{er} août) est étendue aux denrées alimentaires, aux fourrages, ainsi qu'au gros et au petit bétail. Le Conseil fédéral seul peut autoriser des exceptions.

Le présent arrêté entre aujourd'hui, 2 août 1914, en vigueur.

Emission de billets de banque de 5 francs

Par arrêté fédéral du 3 août crt., le Conseil fédéral est autorisé à accorder à la Banque nationale suisse la faculté d'émettre temporairement des billets de banque en coupures de fr. 5.

Les prescriptions de la loi fédérale sur la Banque nationale suisse sont applicables sans restriction à ces coupures.

Cet arrêté est entré immédiatement en vigueur.

Service postal avec la Serbie. Les correspondances à destination de la Serbie doivent, jusqu'à nouvel ordre, être dirigées sur Chiasso-Brindisi-Salonique-Nisch.

Les lettres et boîtes avec valeur déclarée, les colis postaux et articles de messagerie pour la Serbie ne peuvent provisoirement plus être admissibles à l'expédition.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement des boîtes de montres: Juillet et Janvier-Juillet 1914

Bureaux	Bolles platine	Bolles or	Bolles argent	Total Juillet	Janvier-Juillet
Bienne	—	5,333	27,178	32,511	223,838
Chaux-de-Fonds	29	46,207	1,479	47,686	325,284
Délemont	—	192	6,855	7,047	45,750
Fleurier	—	334	9,937	10,271	66,063
Genève	39	1,184	25,395	26,579	191,079
Granges (Soleure)	—	435	45,248	45,683	258,913
Locle	11	10,274	11,796	22,070	148,053
Neuchâtel	—	—	6,570	6,570	38,769
Noirmont	51	1,088	25,534	26,622	187,924
Porrentruy	—	—	25,904	25,904	194,002
St-Imier	—	1,972	21,258	23,225	162,315
Schaffhouse	—	41	3,676	3,717	21,315
Tramelan	—	—	32,570	32,570	276,114
Total	130	67,060	243,395	310,455	2,189,419
Juliet 1913	—	75,259	244,954	320,213	2,102,855

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182

Die Ziffern in gewöhnlicher Schrift geben in % den Stand über oder unter Pari an. Les chiffres en caractères ordinaires indiquent la moyenne en % au-dessus ou au-dessous du pair

	1914 Jul	1914 Jun	1914 Mai	1914 April	1914 März	1913 Juli	1912 Juli	1911 Juli
Paris	100.05	100.11	100.10	100.07	100.02	100.18	100.15	99.97
London	+0.6	+1.1	+1.0	+0.7	+0.2	+1.8	+1.5	-0.3
Berlin	25.18	25.207	25.195	25.18	25.207	25.29	25.277	25.269
Bruxelles	-1.6	-0.6	-1.1	-1.6	-0.6	+2.7	+2.2	+1.9
Wien	122.80	122.94	122.94	123.06	123.33	123.56	123.42	123.48
Amsterdam	-5.3	-4.2	-4.2	-3.2	-1.0	+0.8	-0.3	+0.2
Madrid	99.57	99.74	99.64	99.61	99.69	97.41	99.06	99.53
Osaka	-4.3	-2.6	-3.6	-3.9	-3.1	-25.9	-9.4	-4.7
St. Petersburg	99.48	99.42	99.47	99.55	99.55	99.57	99.70	99.56
Barcelone	-5.2	-5.8	-5.3	-4.5	-4.5	-4.3	-3.0	-4.4
London	104.04	104.28	104.50	104.74	104.82	104.48	104.77	105.16
Amsterdam	-9.2	-7.0	-4.9	-2.6	-1.8	-5.0	-2.3	+1.4
London	207.68	207.75	208.1	208.30	208.57	208.24	209.80	209.20
Amsterdam	-3.1	-2.7	-1.5	-0.1	+1.2	-0.4	+4.7	+4.2
Durchschnitt-Moyenne	-4.039	-3.104	-2.790	-2.175	-1.370	-3.325	-0.937	-0.234
New-York	5.154	5.15	5.154	5.163	5.177	5.154	5.177	5.189
London	-5.5	-6.2	-5.5	-3.6	-1.0	+0.3	-0.9	+1.4

SOCIÉTÉ de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVEvormals **Charles FISCHER**(32) **Altmünsterol (Bissas), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.), Pontarlier, Paris, Madrid, Algier, Oran,** || **Spezialität: Import- und Exportsammlungsverkehr**
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille || **zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung.****Transformatoröl**gesetzl. gesch. Marke „Conservator“, entspricht **allen** Anforderungen. (3430 Z) (2052)**Schenermeyer & Cie., Oel-Import,**
Schweizergasse 20, **Zürich I.**Lagerhäuser mit Geleiseanschluss in **Glattbrugg** bei Zürich.**HANS SCHWARZ****Adressbuch der Schweiz**
für Industrie, Handel und GewerbeX. Ausgabe in Bearbeitung. — Verlangen Sie Prospekte u. Vertreterbesuch.
Schweizer Industrie Verlag, Stampfenbachstrasse 57, I. St., **Zürich 6.**IX. Ausgabe, so lange Vorrat, bei Einsetzung dieses Inserates
Fr. 16 statt Fr. 25. (3030 Z) (1836)Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der **Compagnie générale des Distributeurs automatiques, Bern**, zur Behandlung der Jahresrechnung und Vornahme von Wahlen etc. findet **Samstag, den 15. August 1914**, nachmittags 3 1/2 Uhr, im **Bad Gurtnelg** statt. 2126Bern, 1. August 1914. **Der Verwaltungsrat.****Aktiengesellschaft****Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken**
Lindt & SprüngliEinladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Mittwoch, den 19. August 1914**, vormittags 11 Uhr
im Sitzungszimmer des **Restaurant Du Pont** in Zürich
Bahnhofquai Nr. 7, I. Etage**Traktanden:**

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1913/1914.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Vorlage und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. März 1914 und Beschlussfassung über Verwendung des Gewinnsaldos.
5. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Erneuerungswahl des Präsidenten des Verwaltungsrates.
8. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in **Kilchberg** bei Zürich zur Einsicht auf.Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben sich bis spätestens drei Tage vor derselben auf dem Bureau der Gesellschaft in der Fabrik in **Kilchberg** bei Zürich über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Bescheinigung ausgestellt wird.

Zürich, den 1. August 1914.

(2159 I) (3614 Z)

Der Verwaltungsrat.**SAPAL****Société Anonyme des Plieuses Automatiques**
Lausanne

Suivant décision de l'assemblée générale du 23 mars 1914 portant le capital à fr. 600,000, chaque ancienne action doit être échangée contre trois nouvelles actions de fr. 100 et chaque ancien bon de jouissance ayant une valeur de rachat de fr. 300 contre un nouveau bon avec valeur de rachat de fr. 100.

Cet échange se fera sans frais jusqu'au 31 août 1914, aux domiciles suivants: (1328 1L) (2158.)

Lausanne: au siège social.

Vevey: **MM. Cuénod, de Gautard & Cie.,**
M. G. Montet.Lausanne, le 1^{er} août 1914.**Le conseil d'administration.**

Serlöser, junger Mann mit längerer Auslandspraxis, perfekt Deutsch-, Französisch- und Spanisch-Korrespondent, sucht gestützt auf beste Referenzen, Stellung in grösserem Handelshaus als

Reisenderfür Europa und überseeische Länder. Gef. Offerten werden erbeten unter Chiffre **Yc 5698 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 2157 I**Liquidation der Basellandschaftlichen Volksbank in Sissach**Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1911 ist die **Basellandschaftliche Volksbank in Sissach**, wie bereits früher publiziert wurde, in Liquidation getreten. Gemäss Art. 665 und 667 des schweizerischen Obligationenrechtes werden hiemit deren Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Basellandschaftlichen Volksbank in Liquidation in Sissach anzumelden.

Sparkassagläubiger und Obligationäre sind der Anmeldung enthoben, da die Basellandschaftliche Kantonalbank diese Bilanzposten übernommen hat. (2059 I)

Sissach, den 14. Juli 1914.

Die Liquidationskommission.**3 3/4 % Anleihen der Einwohnergemeinde Baden von 1904****Konversions-Offerte**Den Inhabern der auf den **30. September 1914** zur Rückzahlung fälligen **3 3/4 %** Obligationen der Einwohnergemeinde Baden von 1904 wird andurch die **Konversion** ihrer Titel in **4 1/2 %** Obligationen des Anleihs der **Einwohnergemeinde Baden von 1914** offeriert. 2105

Die Konversionsbedingungen sind aus der Notiz ersichtlich, welche von den Konversionsstellen (Bank in Baden, Schweiz. Bankgesellschaft und Aarg. Creditanstalt) bezogen werden kann.

Die Konversions-Anmeldungen sind bis zum **5. August nächsthin** bei einer der obgenannten Banken einzureichen.

Baden, im Juli 1914.

Bank in Baden.**Société anonyme des magasins anglais A. Spless, Montreux, Lucerne, St-Moritz**

MM. les actionnaires sont convoqués en (3134 M) (2160.)

assemblée générale ordinairepour le **mercredi, 19. et., à 2 1/2 heures de l'après-midi, au bureau de la société, à Lucerne.****Ordre du jour: Opérations statutaires.** — Les comptes, bilan et rapport des vérificateurs sont déposés au **siège de la société, à Montreux**, et à la **succursale de Lucerne.****Den Gefahren von Diebstahl und Feuer**trotzen unsere nach eigenen, **wirklich erprobten** Konstruktionen ausgeführten (3030.)**Schränke und Türen****Franz Bauer Söhne A.-G.,****Zürich (5646 Z)****Geldschrank- und Tresorbau**

Gegründet 1862

Compagnie du Jura Neuchâtelois en liquidation

Les actionnaires de la Compagnie du Jura Neuchâtelois en liquidation sont convoqués en

assemblée généralepour le **samedi, 15 août 1914**, à 4 heures du soir, au **siège social, à Neuchâtel** (Château, salle de Marie de Savoie), avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation de la gestion et des comptes, savoir:
 - a) du premier semestre de 1913;
 - b) de la période du 1^{er} juillet 1913 au 28 juillet 1914.
- 4^o Remboursement du capital social.
- 5^o Dissolution définitive et radiation de la Compagnie au registre du commerce. 2402 N (2161 I)

Neuchâtel, le 30 juillet 1914.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: **Paul Mosmann.** Le vice-président:**A. Pignet.**Schöne Zeitungsmakulatur
bei **Haasenstein & Vogler****Walliser Aprikosen**

Extra	80 Cts. das Kg.
Grosse Früchte	75 " " "
Mittlere	65 " " "
Für Konfitüren	60 " " "
Zum Sterilisieren	85 " " "
Birnen	35 " " "
Dondalnaz, Charrat, Valais.	2131.

Falzmaschinenfür Fensterconvertfalz und Prospektfalz. Occasionen. Erstklassige Referenzen. **Ch. Kappeler, Luzern**, Habsburgerstrasse 19. 4535 Lz 2089.

Die Inhaberin des schweizer. Patentes Nr. 35326 vom 3. Juli 1905, betreffend eine

Zeilensetz- und Giessmaschinewünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten. Off. unt. J. J. 12224 bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW. 2033.****Kaufmännisch gebildeter****Medizinal-Drogist**

Bern dipl., Schweizer, der in und Ausland wie Ueberseeerfahrung in der Pharmacie besitzt,

sucht Stellungin **Fabrik oder grösserem Hause.**Offerten erbeten unter Chiffre **H A Bc 2138** an **Haasenstein & Vogler, Bern.****Amerik. Buchführung**lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch, Bucherexp., Zürich 81**